

Dorffasnacht 2010



Jury – Bericht

61. ALLSCHWILER DORFFASNACHT

Z'ALLSCHWIL ISCH MORGESTREICH - 24.02.2010 - 05:00

War es im letzten Jahr der Regen, so war dieses Jahr wohl die eisige Kälte dafür verantwortlich, dass nicht mehr Zuschauer am Morgenstreich die Aktiven vom Strassenrand aus geniessen konnten.

Punkt fünf Uhr gingen auch dieses Jahr die Lichter im Dorfkern aus. Der Dorfkern füllte sich mit den aus allen Richtungen kommenden Gruppen und wurde nur noch vom gespenstischen Licht der Laternen und Kopflaternen beleuchtet. Apropos Kopflaternen; deren Anzahl konnte man an einer Hand abzählen. So blieb der Dorfplatz dieses Jahr, trotz der vielen Aktiven, stark verdunkelt. Die mit ihrem Dienstfahrzeug am Dorfplatz stehenden Polizisten hatten wohl mit den Aktiven deshalb Bedauern. Nur so kann man sich erklären, warum die Blaukostümierten beim Wegfahren mit ihrem Dienstfahrzeug inmitten der Gruppen ihr Volllicht einschalteten. Strassenverkehrsrechtlich mag dies in Ordnung sein, aber bitte nicht an unserem Morgenstreich.

Einige hatten schon nach einer knappen halben Stunde genug ob der Kälte und entschwanden in die warme Stube im Jägerstübli. Dort wärmten Sie sich mit der offerierten Mehlsuppe und den Käsküechli ein wenig auf.

Die Kommunikation mit den Verkehrsbetrieben funktionierte in diesem Jahr besser als auch schon. Der Buschauffeur der Linie 33 war sicher kein Allschwiler, sonst hätte er nicht die Route über den Dorfplatz gewählt. Diesen verliess er aber fluchtartig unter den bösen Blicken der Aktiven und Zuschauer wieder. Genauso erging es übrigens dem Sonntagszeitungsauslieferer, der glaubte sein Auto mitten auf dem Dorfplatz mit laufendem Motor und eingeschalteten Scheinwerfern vor dem Tramhüsli abstellen zu müssen.

Die zahlreichen, tollen Laternen konnte man dann unbeleuchtet am Umzug am Nachmittag bewundern. An der schon fast traditionellen Laternenausstellung am Dienstagabend mitten auf dem Dorfplatz, strahlten sie dann aber wieder um die Wette.

61. ALLSCHWILER DORFFASNACHT

JURY - BERICHT 2010

Motto: Dr Bus-Salat am Dorfplatz

Generelle Bemerkungen aus Sicht der Jury

Grossartig	war das Durcheinander bei der Plakettenausgabe. Irgendwie kam man sich vor, wie bei einem Billetvorverkauf. Sogar das Vorstellen der Plakette 2010 ging im Gedränge unter – oder wurde sie an diesem Abend gar nicht vorgestellt?
Grossartig	hingegen, wurde der obengenannte Abend von den Zwätschgächöpf abgeschlossen. Es gab eine militärische Befehlsausgabe für die Dorffasnacht 2010, von der mancher Generalstäbler etwas hätte abgucken können.
Grossartig	und der eisigen Kälte trotzend, vollendeten die Wägeler ihre fahrenden Kunstwerke wie gewohnt noch rechtzeitig zur Fasnacht. Dabei waren bei Weitem nicht alle ihre Arbeitsplätze windgeschützt oder gar geheizt.
Grossartig	unterbeleuchtet waren viele Aktive am Morgenstreich, während sie um den dunklen Dorfkern zogen. So war das mit dem lichtfreien Dorfkern nicht gemeint. Vielleicht deshalb hatten der Zulieferer der Sonntagszeitungen und die anwesende Polizeipatrouille das Verlangen, mit ihren Autoscheinwerfern Licht ins Dunkel zu bringen.
Grossartig	ins Fasnächtliche umgesetzt wurden die diesjährigen, meist dorfbezogenen Sujets präsentiert. Gratulation an die Aktiven.
Grossartig	ruhig war es auf dem Begleitfahrzeug der 'alten Garde' der WVC, die als Bauernstammtisch, hinter der eierlegenden Wollen-Milch-Sau im Format eines Dinosauriers, daherkam.
Grossartig	im negativen Sinn, waren die Entsorgungen grosser Kartons auf der Umzugsroute. Nicht nur, dass man die extra für solche Fälle aufgestellten Container nicht benützte, sondern dass man damit ein gegenüber den marschierenden Formationen unkollegiales Verhalten an den Tag legte, scheint gewisse Wägeler nicht zu interessieren. Dass es dann die Herrengässler noch fertig brachten, eine solche Aktion direkt unter den Augen der Jury an deren Standort vorzunehmen, erübrigt jeden weiteren Kommentar.
Grossartig	fanden es auch die vielen Kinder am Kinderumzug, dass der Dorfplatz extra für sie verkehrsfrei war. Ob es diejenigen Kleinen auch toll fanden, die in den Abgasen der Zugfahrzeuge und hinter den Riesenwagen der Väter hergehen mussten, lassen wir hier offen.
Grossartig	waren die Auftritte der Dorfbänggler auch in Bezug auf die Zwischenpausen, hatten doch die Zuhörer dadurch immer wieder genügend Zeit für eine Bio-Pause.
Grossartig	War, wie die Organisatoren der Fasnachtsbeerdigung den bitteren Abschied von der Fasnacht den Kindern mit einem Riesenkorb Dääfeli versüssten.

61. ALLSCHWILER DORFFASNACHT

ZUGAUFGSTELLUNG 2010

Aufst.	Clique		Cliquenart
1	Vorrytter	Schönenbuch	Vorrytter
2	Alti Stainlemer JG	Basel	Pfyffer, Tambouren
3	Alti Stainlemer Binggis	Basel	Pfyffer, Tambouren
4	Nochwuchs Waggis Birsegg	Reinach	Waggiswagen
5	Tintelümpe		Pfyffer, Tambouren
6	Tintespritzer		Schyssdräggzügli
7	Nuscheli Waggis Stamm	Reinach	Waggiswagen
8	Nuscheli Waggis JG	Reinach	Waggiswagen
9	Steinbühler		Waggiswagen
10	Guggezvärgli	Basel	Gugge
11	Robi Runzle		Sujetwagen
12	Robi Runzle 2		Schyssdräggzügli
13	Laola Rueche		Sujetwagen
14	Flexibellen	Kaiseraugst	Pfyffer, Tambouren
15	Dorfrunzlä		Sujetwagen
16	Mühlbach Stenzer		Gugge
17	Schnuurebegge JG	Basel	Pfyffer, Tambouren
18	Märtplatz JG	Basel	Pfyffer, Tambouren
19	Rue du Boeuf Rueche		Sujetwagen
20	Cosanostra-Rugger		Gugge
21	Verainigti Schwellemer		Sujetwagen
22	Tischrutscher		Sujetwagen
23	Käller Waggis	Basel	Schyssdräggzügli
24	Lättä Waggis		Sujetwagen
25	Basler Knallhuuch Clique	Basel	Gugge
26	Allschwiler Waggis		Sujetwagen
27	Gässlichlyffer		Schyssdräggzügli
28	Schwellemer Pönggis		Schyssdräggzügli
29	Basler Rolli JG	Basel	Pfyffer, Tambouren
30	Schärbe Clique		Sujetwagen
31	Lindenplatz Waggis		Sujetwagen
32	Fliegedätscher		Gugge
33	Gränzwaggis Vortrab		Schyssdräggzügli
34	Gränzwaggis	(25 Joor)	Sujetwagen
35	D'Mädels		Sujetwagen
36	Die Agfrässene JG	Basel	Pfyffer, Tambouren
37	68er Chepf 05		Sujetwagen
38	Poker Face		Gugge
39	Wolfschlucht Deppe	Basel	Sujetwagen
40	D' Schwellemer Leue		Schyssdräggzügli

61. ALLSCHWILER DORFFASNACHT

ZUGAUFGSTELLUNG 2010 (FORTSETZUNG)

Aufst.	Clique	Cliquenart
41	Jugendland	Waggiswagen
42	Sans Gêne Strizzi Basel	Pfyffer, Tambouren
43	Schwellemer Strizzi	Schyssdräggzügli
44	WVC Schpiil	Pfyffer, Tambouren
45	WVC	Sujetwagen
46	WVC Nr. 2	Sujetwagen
47	WVC Nr. 3	Sujetwagen
48	Spezi(B)âlischte Basel	Gugge
49	Dahli-Schnägge	Waggiswagen
50	D' Dorflüüs	Sujetwagen
51	Pumperniggel 1949 Basel	Gugge
52	Herregässler	Sujetwagen
53	J.B. Santi Hans JG Basel	Pfyffer, Tambouren
54	Die Letschte	Sujetwagen
55	Mir zwai	Schyssdräggzügli
56	Chrutagger Clique	Sujetwagen
57	Suurchrut-Stampfer	Sujetwagen
58	Guggemuusig Akademiker Basel	Gugge
59	Bächli Binggis	Waggiswagen
60	Räbgässler	Pfyffer, Tambouren
61	Hippy Waggis	Schyssdräggzügli
62	Die Namälosä	Sujetwagen
62a	Rhygwäggi JG Basel	Pfyffer, Tambouren
63	Spaarhäfeli (10 Joor)	Sujetwagen
64	Zwätschgächöpf	Sujetwagen
65	Im Brüel Waggis	Sujetwagen
66	Fyyrspugger Basel	Gugge
67	Rätschbäse	Sujetwägeli
68	Central Clique	Sujetwagen
69	Central Clique Binggis	Sujetwagen
70	Excalibur Lieschtel Liestal	Pfyffer, Tambouren
71	Schwellemer-Rueche (20 Joor)	Waggiswagen
72	Die gääle Wälpe vo de Vordräab	Pfyffer, Tambouren
73	Hoseglunggi-Waggis	Sujetwagen
74	Guggemusig Birsblootere 1959 Basel	Gugge
75	Flamingo Waggis Basel	Waggiswagen

61. ALLSCHWILER DORFFASNACHT

RUND UM DEN ALLSCHWILER UMZUG

Leider war Petrus in diesem Jahr kein ausgesprochener Allschwiler; die frostige Kälte liess viele Zuschauer zu Hause bleiben und sie genossen dafür die Olympia-Wintersport-Direkt-Übertragungen aus Vancouver in ihrer warmen Stube. Diejenigen aber, die sich von dem zuvor gefallenen Schnee und der Gefahr von kalten Füßen nicht abhalten liessen, konnten bei einer fast mystischen Stimmung einen sehr schönen Umzug geniessen. Die traditionellen **Vorreiter** eröffneten den diesjährigen Umzug passend zum Schnee; sie trugen ihre Halblärvli in weiss und nicht in schwarz wie im Vorjahr.

In der Folge konnte man sich an vielen tollen Sujets erfreuen, inklusive den zwei bis drei Themen-Spitzenreitern, die von diversen Cliques und Gruppen treffend umgesetzt und ausgespielt wurden. Nebst dem Fasnachts-Sujet (Bus-Salat) waren die beiden lokalen Themen die Renner: Das Piraten-Schiff Bounty und die Teilnahme eines Allschwilers bei der SF-Doc-Sendung Alpenfestung.

Auf diese Formation war jahrelang Verlass und nun soll es das letzte Mal gewesen sein? Die **Tintespritzer** trugen es mit „Fassung“ – in wunderschönen individuellen „Glühbirnen-Köpfen“ defilierten sie stolz unter der Aigide von Lehrer Winter an der Jury vorbei: „Do verlierst d’Fassig“ mit ihrem „Häll- häller- denn mir“, begleitet von den **Tintelümpe**. Der grosse Aufwand, die investierte Energie, überhaupt das Engagement von Schülern, Eltern und Kinder für die Kostüme und Larven haben sich mehr als gelohnt! Gespannt darf man darauf sein, ob es wohl etwas wird aus dem „Ehemaligen-Aufruf“ im AWB, für die definitive Dernière im 2011.

Die **Robi-Runzle** haben die Zahl **49** ganz gross auf ihren Wagen geschrieben – ob es grad 49 Kinder waren die teilnahmen, ist der Jury nicht bekannt. Sie haben sich auf die Route gemacht um sich für „ihre“ Buslinie 49 einzusetzen: „Robi -> Dorf retour“ – in einem bunten, frischen Charivari.

Die **Laola Rueche** liessen sich dieses Jahr nicht mehr in ihrem Wagen ziehen, sondern traten selber in die Velo-Pedale, ganz nach dem Sujet „On Tour“.

61. ALLSCHWILER DORFFASNACHT

Dorfrunzlä haben sich ein Duplikat der Bounty gebaut und besetzten das Schiff als meuternde Jung-Piraten; für Ohren und Augen eine Freude.

Rue du Boef-Rueche gaben sich als wunderbare Froschkönige majestätisch auf der „Öko-Insel Bio-Top“ die Ehre. Sie freuten sich über ihre neu gefundene Heimat im Mühlitälü und betonten, dass sie in keinem anderen Teil von Allschwil ihr Quartier aufschlagen möchten. Mitgefahren sind natürlich auch ernst gemeinte Glückwünsche an die Cliques mit diversen Jubiläen (mit „ä“ – mir häns gseh, gäll Willy).

Die **Vereinigi Schwellemer** fuhren in einem infizierten Schweinewagen als H1N4123-Waggis-Viren-Doktoren mit. Die Warnung vor etwelchen Nebenwirkungen verteilten sie mit dem Zeedel – quasi als Packungsbeilage:

Lueget nit umme d Sau goht umme
leg d'Schutzmaske a und tue di vermumme
halt fünf Meter Abstand vo däm näbe dra
är könnti nämlig d'Schweinegrippe ha

Tischrutscher kamen dieses Jahr mit einem Sujetwagen daher: Wunderschöne Piraten auf der blauen Bounty.

“Au mir fahre im Bussalat” – die **Lättä Waggis** liessen sich als Passagiere im glänzig grünen Bus Nr 38 transportieren.

Allschwiler Waggis “Uns schtinggts“! Mit diesem Sujet und dem mitgeführten Güllewagen gaben sie ihrem Unmut Ausdruck, am Umzug überall Zuschauer ohne Allschwiler Fasnachtsplaketten zu entdecken. Sie verteilten grosszügig ihre giftig grünen Kleber als Ersatz; gratis wohlverstanden!

Schwellemer–Pönggis zwar nicht in neuen Kostümen, aber mit Requisit und zum ersten Mal mit selbst gedichtetem Zeedel, haben sie sich mit dem übrig gebliebenen Säuligrippe-Impfstoff auseinander gesetzt – für welche Allschwiler Missstände könnte man den nicht alles gebrauchen!

61. ALLSCHWILER DORFFASNACHT

Schärbeclique: Und sie schafften es, den Bunker im Berg samt SF1 ins Dorf zu bringen, besetzt mit lauter zufriedenen Luki Brüggers im kratzenden und müffelnden Reduit-Dress. Sie brachten die Zuschauer zum Schmunzeln.

Die **Lindeplatz Waggis** setzten sich für ihren Platz ein und stellten sich gegen die Verschönerung durch eine Dönerbude am Lindenplatz.

Während d'**Gränzwaggis Vortrab** sich als Heilige in heiliger Mission auf den Weg machten, feierten sich die **Gränzwaggis** und ihr 25 jähriges Jubiläum als stolze Kreuzritter hoch zu Schiff. Mit geblähten Segeln zogen sie auf und davon – ein imposanter Auftritt - „Chrüzzug ins Glück“ war ihr Sujet:

Syt 25 Joor sin mir Gränzwaggis unterwägs in heiliger Mission
mir griege drfür kei Gäld, sondern nur Frau Fasnachts Lohn
ob als Waggis, Ueli, Alti Tante oder Clown
D'Allschwiler Fasnacht isch unseri Religion.
Bi uns gits keini Hostie oder Trübelisaft,
uns gän Wisswy und Fasnachtschiechli die nötigi Chraft.

68er Chöpf 05 freuten sich in ihrer Burg über den Wirtewechsel im Restaurant Rössli und dem Drachenauszug. Simalabim – und wieder eine Fasnachtsbeiz mehr, wenn auch eine etwas teure!

Im Pyjama und noch ziemlich verschlafen standen **d'Mädels** auf ihrem Wagen – eine neue Formation – und obwohl es schon Nachmittag war hatten sie noch immer „s'Chüssi im Gnigg“ und protestierten gegen die unmenschlichen Unterrichtszeiten an den Schulen. Auf dem Wagen konnte man es lesen: „Die schiss Schuelzite stimme eifach nit mit unserem Biorhythmus überii!! Lönd uns schlofe!“

Das **Jugendland** brachte im edel getäfernten Wagen den Allschwiler wilden Westen an die Fasnacht. Die bunt gemischte Kinderschar in ihren selbstgebastelten Larven und Kostümen sind immer wieder eine Freude.

61. ALLSCHWILER DORFFASNACHT

Schwellemer Strizzi hatten gekonnt das letztjährige Piratenschiff zum aktuellen Sujet „Bounty“ umgewandelt. Begleitet wurden sie von vier schönen und edlen Gesetzes- resp. Paragrafenwächtern. Schade nur, dass nicht alle der Schiffsbesatzung eine Larve trugen. Dabei wäre keiner zu klein, ein Fasnächtler mit Larve zu sein.

WVC Spiil waren als bekiffte und versiffte Hippy-Waggis mit leuchtend rosaroten Nasen unterwegs. „Chasch ys rauche“, meinten sie und auf Ihrem Hanfplantage-Requisit stand zu lesen:

Wasser fliesst immer nach unde
Das het scho dr Archimedes uusegfunde
Wasserschääde sinn tüür
No tüürer als Füür

Die **WVC** führten „dr Buure-Traum“ am Umzug spazieren. Der Prototyp einer eindrücklichen, riesigen und wunderbar umgesetzten „Eierlegende-Woll-Milch-Sau“. Die liebevollen Details luden zum Staunen ein. Die Aufforderung an die in Allschwil ansässige Actelion, diesen Traum in der Forschung weiter zu entwickeln bis hin zur Produktion, war nicht zu übersehen.

Der **WVC Wagen Nr. 2** war in diesem Jahr eine Chaise, in der Herr und Frau Fasnacht als Waggis zum 60 jährigen Jubiläum chauffiert wurden, während im **WVC Wagen Nr. 3** die Jäger endlich wieder ihre geliebte Buurestube in Beschlag nehmen durften. Es sah sehr feucht-fröhlich und urgemütlich aus.

Wie schon gewohnt und zur Routine geworden, schafften es die WVC-Leute auch in diesem Jahr wieder dank ihrem grossen Einsatz mit grandiosen Sujetwagen zu brillieren.

Dahlischnägge, eine neu formierte Gruppe Jungwaggis auf ihren Strohbällen sitzend – sie waren noch ziemlich brav, still und leise.

61. ALLSCHWILER DORFFASNACHT

Dorflüüs und Valentinstag in Reinkultur: Mit ihrem top aktuellen Sujet an diesem 14. Februar: „Liebi isch...“ Es schwebte ein riesiges rotes Herz vorbei - und viele kleine auch! Liebevoll bis ins kleinste Detail geschmückt und gepfeffert mit zahlreichen Vorschlägen der kleinen Amor's in güldenen Strümpfen, wie man mit viel Liebe zum Dorf einiges zum Guten wenden könnte,

- ... wenn dr Gmeinipresidänt, Toni Lauber, ändlig si Vreni hürotet.
- ... wenn dr Häxegeischt vom Rössli nid wieder um sich grifft.
- ... wenn dr Papscht d'Bonni als Pfarrer in Allschwil duet isetze.
- ... wenn me allne Hundehüffe sicher cha uswiiche.
- ... wenn im Schlappe Andy si Chleider-Ushang nid gstohle wird.
- ... wenn dr Dorfkärn nid mit gäle Hüser verschandelt wird.
- ... wenn de im Josua Studer duesch s Muul zuechläbe.
- ... wenn dr SP-Presidänt nid wie ä Höhlebewohner umelauf.
- ... wenn s'Schiff bim Lützelbächli cha bliibe stoh.
- ... wenn d'Buure mit dr Milch wieder Gäld verdiene.
- ... wenn d'Allschwiler Blagette kei Sexsymbol darstellt .
- ... wenn dr Lättli Heinz und dr Lehrer Märki dr „Prix Elefant“ bichömme.
- ... wenn d'Barbara uf dr Poscht 2 cha witschaffe.
- ... wenn dr Landhuus- und Schlüsselwirt sich nid d'Chöpf iischlön.
- ... wenn d'WVC d'Fasnacht wieder organisiert.
- ... wenn d'Dorflüüs no hundert Joor Fasnacht mache.

Herregässler machten sich als zukünftige Passagiere für den Bau einer himmelblauen Allschwiler Metro Verbindung (als 6er) stark, um künftig dem Bus- und Tramsalat im Dorf zu entrinnen. Paris und Tokio dienten als Vorbild für diesen Vorschlag. Warum soll das nicht auch für Allschwil gut sein?

61. ALLSCHWILER DORFFASNACHT

Die Letschte mit dem Sujet "Bounty Groundy" - und die Sonne ging auf! Fröhliche Larvengesichter strahlten um die Wette und feierten mit den Special Guests an Bord. Die Zuschauer froren, und die Letschte tanzten auf gefrorenem Sand in ihren holzigen Flip-Flops.

Als „diä letschte 2 Jodler“, fuhren die **Chruutagger-Clique** ihr hübsches Clublokal samt Wald aus und trauerten der Blütezeit des Allschwiler Jodelclubs nach. Eine richtige Augenweide für eine traurige Tatsache.

Suurchrut-Stampfer waren als Nachfolger der Schweinegrippe unterwegs: Als grippige Affen warnten sie uns vor der nächsten Grippewelle.

Eine Premiere: Die **Bächli Waggis** tourten zum erstem Mal am Umzug mit. Ein Waggiswagen gestaltet von - und geladen mit - einer Rasselbande von Kindern. Leider zum Teil ohne Larven.

Die Namälosä liessen als wilde und verwegene Cowboy-Banditen den Wilden Westen aufleben. In einer grandiosen knallroten Postkutsche mit Pferd und Kutscher demonstrierten sie den Zuschauern das Chaos, respektive die Zustände in Schwellheim City.

Spaarhäfeli bejubelte sich selbst zu seinem 10 jährigen Jubiläum. Ganz in Gold und mit dem Sujet „mir kenne kai Finanzkrise“ wurde aus dem Leiterwägeli der letzten Jahre nun fast ein grosser Wagen und man konnte darauf lesen: „Well d’Jury kei Gold verteilt, hän mir uns sälber eso gsteilt“.

61. ALLSCHWILER DORFFASNACHT

Zwätschgächöpf: Sie mokierten sich ganz im Original-Feldgrün über die Teilnahme eines WVC Mitglieds an der Fernseh-Alpenfestung:

3 Wuche lang so si wie friener
in Uniform im Staad si Diener
Mir finde das ganz schön zum Lache
S'isch wie d'WVC duet Fasnacht mache

Die Überraschung gelang: Eine richtige Original-Feldküche von einem Vierer-Pferdegespann gezogen, servierten sie den Zuschauern ein echt gute Militärsuppe; bei den Temperaturen ein Hit. Die Rezepte wurden als Zeedel unter die Leute gebracht.

Im Brüel Waggis kamen als wartende Waggis - mit einer Tramhaltestelle „Ändstation Jägerstübli“ und dem Sujet „BusChaos“. Super gemacht waren die vielen Details, von der Anzeigetafel, über den Haltestellenfahrplan bis hin zum Billet Automat war alles da. Auch die frechen, sonnig gelben Larven haben sehr gefallen.

Fünf fidele Putzweiber als **Rätschbäse** unterwegs: „Mir ruume uf“. Was, das erklärten die Frauen für alle Fälle mit Hilfe ihres (Leiterli-)Waagezeedels.

Die **Central Clique** mit einem weiteren Höhepunkt dieses Umzugs. „Allschwil schifft ab“: Das riesige und vermutlich auch hochseetaugliche Segelschiff, in diesem Fall die „Bounty“, wurde rückwärts aus dem Dorf gezogen, unter Aufsicht der gestrengen Richter. Den **CCA Binggis** blieb nur noch das kleine Rettungsböötli. – So oder so: das grosse wie das kleine Boot waren ein wunderbarer Blickfang und brachten die Zuschauer zum Staunen mit den mit vielen Ideen und den herrlichen, mit viel Liebe zum Detail, perfekt gestalteten Wagen, pardon Schiff.

Auf ihrem Zettel konnte man lesen:

Goht das mit dem Schiffli voll in d' Hose,
wär das ä Abschiffer für diä Chliinä und diä Grossä.
Mir hättä uff jede Fall ä Vorschlag, ä ganz ä bsunderä,
Ihr wärdet Euch jetzt sicher wunderä,
mir mache drus ä Arche Noah mit grossä Zimmer
und schiggä diä Politiker in d' Wüeschti – für immer!

61. ALLSCHWILER DORFFASNACHT

Schwellemer Rueche feierten ihre 20 Jahre mit schönen Larven - wie gehabt, in einem traditionellen Strohaggiswagen und festlich blauen Kostümen.

Hoseglunggi-Waggis in „Schwarz-Wiiss“. Ganz im Graffiti Stil – was heisst das wohl auf der Wagenseite? Top Kochart? Top Notchart? Sujet?

Flamingo Waggis mit ihrem Sujet „Ob Dollar, Euro oder Frangge - Mir vo dr Pharma sage Dangge!“ Sie spielten damit auf die Grossproduktion von Schweinegrippe Impfstoffen an. Im feudal ausstaffierten Wagen waren die Waggis fein gewandet und man sah ihnen das grosse Geld an! Die auf der Wagenseite aufgemalten, sich gegenseitig impfenden Schweine-in-einer-Reihe, forderten einige Lacher bei den Zuschauern heraus.

Nebst den Allschwiler Guggen wie **Casanostra Rugger, Mühlbach-Stenzer, Poker Face** (neu) und **Fliegedätscher**, bereicherten noch weitere Guggen Formationen aus der Region den Umzug.

So auch verschiedene junge und ältere Garden aus der näheren Umgebung; sie sind immer wieder gern gesehene und willkommene Gäste. So durften wir in diesem Jahr den Nachwuchs der **Alti Stainlemer, Schnuurebegge, Basler Rolli, die Aagfrässene, Sans Gêne, JB Santihans** und **Rhygwäggi** begrüßen.

Aufgelockert wurde der Umzug auch in diesem Jahrgang mit den Auftritten vieler kleineren Schyssdräggzügli wie z.B. die **Steinbühler**, wegen der Finanzkrise verzichteten sie auf ein Sujet; **Gässlichlyffer**, als Sujet Zügli gemeldet, kamen militärisch mit Laterne und Pfyffer daher, während **d' Schwellemer Leue** gesund und ganz sportlich - mit dicken Tupfen im Gesicht - auf dem Velo vorbeizogen.

Von den auswärtigen Sujetwagen beeindruckten die **Nochwuchs Waggis Birseck**. Sie fielen mit ihrer fahrenden Tanksäule auf: „Lieber Most vo uns als Sprit vo dert“. Ebenso die **Nuscheli-Waggis** aus Reinach, mit einem imposanten Strohwagen und lärmenden Waggis in voller Aktion. Lustig die **Nuscheli Kids** auf einem Fussball Wagen – als U17-Nationalmannschaft siegreich unterwegs.

61. ALLSCHWILER DORFFASNACHT

Wolfschlucht Deppe setzten sich mit den immer steigenden Prämien der Krankenkassen auseinander: „Mir wäärde uusgsugt“. Ihre schwarz-weissen Larven –die eine Hälfte lebend, die andere tot - waren echt faszinierend.

61. ALLSCHWILER DORFFASNACHT

WVC - CHEHRUSBALL

Die Wildviertel-Clique lud am Samstag nach der Fasnacht zu Ihrem alljährlichen Chehrusball in die Turnhalle Gartenstrasse ein. Der fasnächtlich dekorierte Saal wurde dieses Jahr ein wenig umgestaltet. So konnte man eine grosse, neue Bar mit Bistro-Tische bewundern, die rege genutzt wurden. Statt der gewohnten Life-Band, sorgte ein DJ für gute Stimmungsmusik. Traditionell natürlich die grosse Bar im Keller, die wie immer erst am späteren Abend voll von feiernden Fasnächtlern war.

Die Maskierten liessen nicht lange auf sich warten. Nach und nach füllte sich der Saal. 10 Gruppierungen, darunter auch Einzelmasken und Duos, liessen sich etwas Spezielles einfallen.

1. d`Fasnacht schloot uf d`Stimm

- kam als Einzelmassage und hatte wirklich nichts mehr zu sagen!

2. Chehrusballtester

- 3 lustige Maskierte in weissen Kitteln mit einem Requisit, die besorgt waren, den Chehrus zu testen

3. Spaarbiire

- tanzte den ganzen Abend zu heissen Rhythmen im Saal herum

4. Klimaerwärmung

- 4er Gruppe, in Hawaii-Kostümen, jedoch ohne Larven, nur mit Halblärvli

5. Alpenfestung

- Duo, (mir göhn wider zrug) HD Soldat Lämppli samt Frau, die rege Gemüse verteilten und super intrigierten.

6. G`impft

- Duo, impften mit einer Alkohol-Spritze sämtliche Jury-Mitglieder und andere Kranke

7. Gmeindrootswahle

- 4er Gruppe, kamen mit einem Glücksrad und überliessen die Wahlen dem Zufall

8. Dr. Bibber

- Einzelmassage als Ärztin, mit vielen selbstgebastelten Requisiten inklusive Sau!

9. Chaos am Dorfplatz

- 4er Gruppe, sorgten wahrhaft im ganzen Saal für Chaos SUPER!

10. Mir sueche WVC-Mitglieder

- 4er Gruppe: 4 Ärzte auf der Suche nach neuen WVC-Mitgliedern. Die Anwärter wurden untersucht und auf Fasnachtstauglichkeit getestet.

Alles in allem ein gelungener Chehrus-Ball. Der Jury fiel es nicht leicht eine gerechte Entscheidung zu treffen, waren doch viele gute Darbietungen, Ideen und Kostüme zu beurteilen.

61. ALLSCHWILER DORFFASNACHT

KINDERUMZUG

Der Kinderumzug konnte auch im 2010 ohne Regen abgehalten werden.

Der Ablauf des Kontermarsches an der Baslerstrasse zwischen Dorfplatz und Binningerstrasse hat sich bewährt und spielte sich wie in den zwei vergangenen Jahren ab. Ohne Störung durch den öffentlichen und privaten Verkehr, konnten die kleinen Nachwuchsfasnächtler ihren Umzug als Aktive erleben. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und an die Gemeindebehörde.

Die die Kleinen begleitenden Eltern waren meistens ebenfalls kostümiert. Eltern und Lehrern, die mit ihren Kindern Larven und Requisite basteln, danken wir im Namen der Fasnacht. Die Kleinen warfen mit Konfetti um sich, was das Zeug hielt; genau wie die Grossen. Der farbenprächtige und fantasiereiche Miniumzug wäre für die Zuschauer und insbesondere für die Aktiven einer der Höhepunkte der diesjährigen Fasnacht gewesen. Wäre, ja, wäre die Idylle nicht durch die zum Teil übergrossen Sujet- und Waggiswagen vom grossen Umzug, den Kleinen nicht vor der Sonne gestanden. Auch die Kleinen in ihren originellen Kostümen hätten gerne ein Bad in der Menge genommen. So hatten sie aber nur allzu oft einen Schattenplatz hinter oder zwischen zwei grossen Wagen. Allein das Auswendiglernen des Nummernschildes des Vorausfahenden, ist für sie kein Spass. Für das nächste Jahr kann dies als verbesserungswürdig ins berühmte Auge gefasst werden.

Musikalisch begleitet wurde der Kinderumzug wiederum vom WVC-Spiil und einigen unermüdlichen Allschwiler Guggen; herzlichen Dank.

61. ALLSCHWILER DORFFASNACHT

DANK ZUM SCHLUSS

Die diesjährige Fasnacht darf ohne Übertreibung zu den grossen in der 61-jährigen Geschichte gezählt werden. Die Teilnehmerzahl war gegenüber dem Vorjahr beinahe unverändert, jedoch hatte sich die Anzahl der gemeldeten Einheiten etwas reduziert. Die wenigen Staus auf der Route waren fast ausnahmslos hausgemacht.

Die Auswahl der Sujets war ähnlich vielfältig wie in den vergangenen Jahren. Überrascht hatte jedoch deren grossartige Umsetzung. Der Umzug wurde zu einer regelrechten Leistungsschau der Zuggestalter. Dabei denken wir nicht nur an die grossen, traditionellen Cliques, sondern insbesondere auch an die vielen kleinen Grüppchen, oft aus Kindern bestehend, die mit zum Teil ausgefallenen Sujets das Publikum begeistern konnten. Wenn aus den vielen Kleinen einmal so richtig zünftige Fasnächtler werden, können sich die 'Alten' ruhig zurücklehnen und stolz dem Nachwuchs applaudieren und dabei zusehen, wie ihre Fasnacht weiterlebt.

Es ist uns ein Bedürfnis, auch in diesem Jahr allen Mitwirkenden, die in irgendeiner Form zum Gelingen unserer Dorffasnacht beigetragen haben, ganz herzlich zu danken.

Der Gemeinde Allschwil, die einen grossen Teil der anfallenden Ausgaben übernommen hat und mit ihrem Einsatz die Durchführung der Fasnacht überhaupt möglich machte, gebührt ebenfalls ein herzliches Dankeschön.

Im vorliegenden Bericht haben wir für die Chronik nur das Wesentliche festhalten können. Auf die bisher im Bericht integrierten Photos haben wir in diesem Jahr bewusst verzichtet, sind doch diese auf der Homepage www.allschwiler-fasnacht.ch für jedermann abrufbar.

Die Jury – Mitglieder

Peter Malzacher

Jeannine Schönenberger

Willy Schwyn

Yvonne Steger

Urban Wittlin



Nach über 10 Joor het unserä Schnitzelbanggspezialischt, dr **Peter Malzacher**, gfundä, ass är well em ä Jüngerä d'Gläageheit gä, sich in d'Jury yzlääbä. Dr Peter het nit nummä innerhalb vo dr Jury gwiirgt, sondern het sich au für d'Allschwiler-Fasnacht ganz allgemein seer yygseztt. Will Not am Maa gsi isch, het är sogar scho vor em Moorggästreich zmiztt in dr Nacht für d'Fasnächtler im Pfarreisaal d'Määlsubbä kocht oder heissi Chääschüechli organisiert.

In dr Jury isch är e tolle und liebä Kolleg gsi.

Mir vo dr Jury reschbäggdierä em Peter sy Wunsch, saage iim vylmool Danggschön und wünschä iim alles Gueti.